



Jahresrückblick 2015

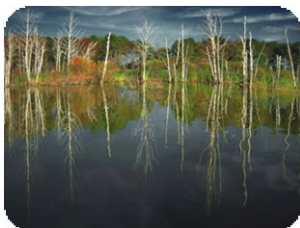


Manchmal träume ich davon, ein grosser Schreiberling zu sein. Ein Haus in der Provence, Geld wie Heu, eine Bäckerei in Geruchsweite und jede Menge Zeit um Buchstabe an Buchstabe zu reihen. Nun, leider fehlen mir einige der Zutaten des oben genannten Rezeptes zum perfekten

Schriftsteller, allem voran das Talent Texte zu verfassen, für die andere Leute viel Geld ausgeben. Darum mache ich jetzt das, was andere Texter in dieser Lage auch machen, nämlich einen Jahresrückblick verfassen, gleichzeitig wünsche ich allen Leserinnen und Lesern dieses Berichtes viel Spass beim Lesen.

Gut ein halbes Jahr ist es her, da haben Sie mich zum neuen Präsidenten gewählt und mir damit viel Vertrauen entgegen gebracht. Dieses Vertrauen bedeutet mir viel und spornt mich täglich an. Ich habe in meinem ersten halben Jahr in meiner Funktion als Präsident an vielen Veranstaltungen teilgenommen. Alle mit dem Ziel, die Anliegen der Kleintierzüchterinnen und Kleintierzüchter in diesem Land bestmöglich zu vertreten. Ich hielt mich dabei an den Jazztrompeter Louis Armstrong, der einmal sagte; „Tue nie etwas halbe, sonst verlierst du mehr, als du je wieder einholen kannst.“ Die Leidenschaft, die er für den Jazz und die Musik hatte, habe ich für die Kleintierzucht – für Sie, geschätzte Kleintierzüchterinnen und Kleintierzüchter.

Ehrungen der Verstorbenen



„Das, was dem Leben Sinn verleiht, gibt auch dem Tod Sinn.“

Antoine de Saint-Exupéry

Auch im letzten Jahr verloren wir wieder einige Kolleginnen und Kollegen. Diese Verluste hinterlassen immer wieder grosse Lücken. Allen Verstorbenen wollen wir ein ehrendes Andenken bewahren. Den Angehörigen spreche ich mein Beileid aus und wünsche viel Kraft und Zuversicht für die Zukunft.

Delegiertenversammlung Zofingen



Mit Sicherheit verstehen Sie, wenn ich von einer denkwürdigen Delegiertenversammlung Zofingen 2015 schreibe. Das Traktandum: „Ehrungen“, sitzt wohl heute noch dem einen oder anderen Teilnehmer im Nacken. Die 221 Delegierten vertraten 867 Stimmkarten. Die üblichen Geschäftsaktanden verliefen fair und ohne grosse

Wortbegehren. Mit wenigen Gegenstimmen wählten die Delegierten mich zum neuen Präsidenten. Regula Wermuth und Jürg Schmid stellten sich zur Wiederwahl und wurden ebenso mit wenigen Gegenstimmen wieder gewählt. Samuel Zürcher hat sich entschieden, als Nachfolger von Jakob Etter als Kassier zu kandidieren. Seine Wahl fiel mit einigen Gegenstimmen positiv aus. Die beiden Herren Heinz Wyss und Jakob Etter wurden mit Applaus für ihre langjährige Arbeit gewürdigt. Unter grossem Applaus durften Eric Gyger, Gottfried Zaugg und Reinhard Gertschen die Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen. Ganz herzlichen Dank dem ganzen Organisationskomitee mit Monika Wernli an der Spitze für die sehr gute Organisation der Delegiertenversammlung 2015.

Vorstand Kleintiere Schweiz



Zwei Wochen nach meiner Wahl durfte ich die erste Vorstandssitzung leiten. Etwas angespannt fuhr ich am Morgen nach Zofingen. Meine Anspannung löste sich allmählich, denn meine Kolleginnen und Kollegen begrüßten mich herzlichst. An sieben Sitzungen hat der Vorstand seine Geschäfte erledigt. Anfang Oktober stand eine zweitägige Klausur auf dem Programm.

Viele Entscheide wurden getroffen. Und, wenn da die Aussage kommt, der Vorstand entscheide teils unüberlegt und zu schnell, stimmt dies nicht ganz. Denn, teils stehen nach wie vor Themen an, die über Monate mit gezogen wurden, ohne Entscheide zu treffen. Es ist mir persönlich wichtig, dass diese Themen „aufgeräumt werden“. An meiner zweiten Sitzung wurde Regula Wermuth einstimmig zur Vizepräsidentin gewählt, noch einmal herzliche Gratulation. Über den Inhalt der jeweiligen Vorstandssitzungen berichten wir ausführlich in unserem Kleintierzüchter und der Homepage von Kleintiere Schweiz. Die grösstenteils positiven Rückmeldungen zeigen, dass die gewählte Informationsstrategie geschätzt wird. Persönlich danke ich den Mitgliedern des Vorstandes Kleintiere Schweiz ganz herzlichst. In unzähligen Stunden leisten sie hervorragende Arbeit.

Kommissionen und Arbeitsgruppen – Oder NEU Projektgruppen



Bestimmte Thematiken wie Ausstellungswesen der Zukunft, Tierschutzberatung etc. werden in Kommissionen oder Arbeitsgruppen bearbeitet. Diese Aufgaben werden in gebündelter Energie intensiv vorbereitet. Persönlich ist es mir ein Anliegen, diesen Projektgruppen die entsprechende Kompetenz zu geben, gleichzeitig will ich meine

Verantwortung wahrnehmen und jeweils die Frage stellen, wie weit eine entsprechende Projektgruppe eine Berechtigung hat. Sie wissen, es besteht die Gefahr, dass eine Kommission oder Arbeitsgruppe sich selber ins Abseits manövriert und die eigentliche Aufgabestellung aus den Augen verliert. Zur Erledigung externe Aufgaben sehe ich in Zukunft den Schwerpunkt in Projektgruppen. Eine Projektgruppe ist aus meiner Sicht durch folgende Merkmale gekennzeichnet: Sie hat die Aufgabe, vorgegebene, komplexe Aufgabenstellungen zu bearbeiten. Sie hat eine klare Zielvorgabe des Vorstandes Kleintiere Schweiz und ist zeitlich durch einen festen Abgabetermin befristet. Sie verfügt über begrenzte zeitliche, finanzielle und personelle Ressourcen

(max. 5 Personen) und hat ein hohes Mass an Autonomie bezüglich der Gestaltung des Arbeitsprozesses. Sie besteht heterogen aus Personen, die gewöhnlich nicht zusammenarbeiten und sich ausschliesslich zur Erledigung der Aufgabe zusammenfinden. Die Auswahl der einzelnen Mitglieder erfolgt aufgrund ihrer Fähigkeiten (Sach- und Fachkompetenzen) und wird geführt durch ein Mitglied des Vorstandes Kleintiere Schweiz. Nach Abschluss der Arbeit löst sich die Gruppe wieder auf.

Tierwelt-Shop



Im Tierwelt-Shop in Zofingen findet ein Züchter nebst benötigtem Züchtermaterial zusätzlich Artikel, die er in seiner Freizeit einsetzen, respektive tragen kann. Das Angebot der Freizeitartikel ist klein aber fein. Mit dem Tragen, zum Beispiel einer Mütze oder einem Gilet mit aufgesticktem Logo Kleintiere Schweiz, stehen Sie zu ihrer lebhaften Freizeitbeschäftigung und machen zugleich Werbung in der Öffentlichkeit. Ganz herzlichen Dank für Ihren Einsatz. Nicht weniger Dank den Mitarbeiterinnen im Tierwelt-Shop. Sie leisten täglich eine riesen grosse Arbeit für Sie geschätzte Leserinnen und Leser. Verpacken, versenden und mutieren sind, nur einige der Arbeiten die erledigt werden. An dieser Stelle bitte ich alle Vereinsfunktionäre, die jeweiligen Mutationen zeitgemäss und pflichtbewusst vor zu nehmen. Die Statistik ist nur so gut, wie sie von Ihnen, geschätzte Funktionäre, gepflegt wird. Und noch dies ... bitte bezahlen Sie die Rechnungen ihrer bestellten Artikel umgehend. Sie ersparen den Damen vom Shop das Schreiben von Mahnungen und das Aushändigen von Betreibungen.

Geschäftsstelle



Nebst unzähligen Auskünften und schriftlicher Kommunikation werden durch die Geschäftsstelle diverse Geschäfte vorbereitet. Sei dies für den Vorstand oder für Kommissionen. Die Geschäftsführerin Iris Fankhauser hat sich gut in ihre Aufgabe eingearbeitet. Sie übernimmt eine wichtige Drehscheibenfunktion für Kleintiere Schweiz. Ihr Rucksack, den sie in ihren vorher ausgeübten Tätigkeiten gefüllt hat, bringt viel Proviant für ihre aktuelle Tätigkeit mit. Nährreiche Proviante sind die vielen Kontakte in Ämter oder Organisationen, mit denen Kleintiere Schweiz zusammenarbeitet. An dieser Stelle erwähne ich vor allem das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV). Iris Fankhauser wie auch Karin Starkermann danke ich im Namen von Kleintiere Schweiz für das grosse Engagement.



Weiterbildung

Das Weiterbildungsangebot wird neu überarbeitet. Fakt ist, dass die fachspezifischen Kurse wie Halterkurse, Züchterkurse, Obmännerkurse bis hin zum Experten,

respektive Preisrichter, Sache der Fachverbände sind und bleiben sollen. Unser Ziel ist, Kurse anzubieten, die den Mitgliedern und Haltern dienen: Zum Beispiel wird der Kurs für das Ausstellungsprogramm überarbeitet und steht ab Spätsommer wieder bereit. Der Kurs FBA (Fachspezifische Berufsunabhängige Ausbildung) ist in der Endphase der Vorbereitung. Der erste Kurs wird im Herbst 2016 angeboten und steht allen Interessierten zur Verfügung.

Ausblick



Alle Kleintierzüchtervereine haben mit Mitgliederschwund zu kämpfen. Alle? Nicht alle, es gibt da tatsächlich Vereine, die gerade „explodieren“. Nun ja, explodieren ist vielleicht zu viel gesagt. Persönlich bin ich mir sicher, dass unsere Freizeitbeschäftigung weiterhin Bestand haben wird. Gemeinsam, sei dies im Vorstand oder an der kommenden Delegiertenversammlung werden wir wichtige Entscheide treffen dürfen oder treffen müssen. Dabei wünsche ich mir, dass faire und konstruktive Diskussionen geführt werden. Mein Beitrag dazu ist eine transparente Führung der Organisation – Kleintiere Schweiz.

Wenn wir wirklich etwas verändern wollen, brauchen wir vor allem Begeisterung.

Dieses Zitat von einem meiner Lieblingsautoren Dalai Lama setze ich gerne an diese Stelle. Persönlich ist mir die gegenseitige Begeisterung wichtig, ein Miteinander, sich Erfolge gönnen und sich bei Misserfolgen gegenseitig unterstützen. Sie kennen die Aussage: „Die beste Kette ist nur so stark, wie ihr schwächstes Glied“. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die Zukunft alles Gute, verbunden mit der besten Gesundheit.

Schenkon, im März 2016

Markus Vogel
Markus Vogel

Präsident Kleintiere Schweiz